

Hauptabteilung XX/3

Berlin, 7. 6. 1985

Aktenvermerk

Am 6. 6. 1985 führte der Unterzeichnende ein Gespräch mit dem Chefverbandstrainer des DVfL der DDR, Genossen Werner Trelenberg.

Genosse Trelenberg wurde darüber informiert, daß durch das MfS zum Einsatz der Sportlerinnen

und

Ines Geipel (beide SC Motor Jena)

als Reisekader für das NSA folgende Empfehlung gegeben wird:

~~_____~~
~~_____~~
~~_____~~
~~_____~~
~~_____~~
~~_____~~

Ines Geipel wird als Reisekader für das NSA nicht bestätigt. Zu dieser Empfehlung wurde folgende Begründung gegeben:

- G. hat keine Bindungen an die DDR,
- über ihren jetzigen Lebensgefährten und dessen Mutter hat die G. umfangreiche Verbindungen in das NSA,
- die G. unterhält umfangreiche Verbindungen zu politisch negativen Personen in Jena.

Genossen Trelenberg wurde mitgeteilt, daß diese Entscheidung für 1985 gültig ist. Genosse Trelenberg informierte, daß ein Teil der angesprochenen Probleme im Verband bekannt ist. Er nahm in Anwesenheit des operativen Mitarbeiters die Streichung der Geipel auf der Liste des erweiterten Kaderkreises für den Länderkampf England - DDR (6. bis 7. 7. 1985) in Birmingham vor. Den erweiterten Kaderkreis wird Genosse Trelenberg am 7. 6. 1985 in Neubrandenburg bekanntgeben. Der vorgesehene Einsatz der Geipel für Italien wurde gleichfalls gestrichen. Zu dieser Maßnahme will der Genosse Trelenberg am 7. 6. 1985 den Verbandstrainer Sprint, Gen. Dr. Edwin Tepper, informieren.

Genosse Trelenberg bat zu prüfen, ob die Geipel aus der Sicht des MfS auf die Teilnahme am Europacup in Moskau (17. bis 18. 8. 1985) vorbereitet werden kann.

Wenn dieser Einsatz nicht möglich ist, muß eine Herauslösung der Geipel aus dem Leistungssport der DDR durchgesetzt werden.
Genossen Trelenberg wurde die Überprüfung seines Anliegens zugesagt.



Rätzel
Oberleutnant